

FAIR
Liste Faires Hollenstein

An Frau Bürgermeister Zebenholzer
Gemeinde Hollenstein
Walcherbauer 2
3343 Hollenstein/Ybbs

Hollenstein, 16. Dezember 2021

GR SITZUNG 16.12.2021 ANTRAG AUF ABSETZUNG TOP 1C

**BETREFF: VERGABE PLANUNGSLEISTUNG
TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

Ich ersuche Sie den Tagesordnungspunkt 1c Tagesbetreuungseinrichtung
– Planungsvergabe von der Tagesordnung abzusetzen.

In der GR-Sitzung am 28. Juli 2020 wurde vom Gemeinderat der
Grundsatzbeschluss für die provisorische Tagesbetreuungseinrichtung
im Vereinsheim aufgrund des akuten Bedarfes einstimmig gefasst.

In der Bauausschusssitzung vom 1.12.2021 (also 1,5 Jahre später)
wurde seitens der Gemeinde die Information mitgeteilt, dass es einen
Zubau für eine Gruppe beim Kindergarten geben wird und Angebote für
die Planung vorliegen.

Offenbar wurden von der Gemeinderegierung in der Zwischenzeit
folgende Fragen abgearbeitet:

Ist der langfristige Bedarf der Kleinkindgruppe vorhanden?

Ist eine Verlängerung des Provisoriums sinnvoll?

welchen Standort wählen wir? Kann der bestehende Kindergarten (der
nun bereits nach weniger als 10 Jahren ab Eröffnung den
Anforderungen nicht mehr genügt) adaptiert werden? Ist vielleicht
eine Aufstockung möglich, um nicht wertvolle Grund- und Spielfläche
zu verbauen? Ist die Lage wie sie von der Gemeinde beschrieben wurde
die beste Lösung? welche Argumente sprechen, dafür, welche Argumente
sprechen gegen die einzelnen Punkte in dieser Entscheidungskette,
aus welcher ich jetzt nur ein paar Schritte herausgenommen habe.

Wie wir vom Provisorium zum Neubau gekommen sind, kann ich nicht
nachvollziehen, da dieser Prozess ohne unsere Einbindung erfolgte

und diesmal auch kein Grundsatzbeschluss zur Neuerrichtung auf die Tagesordnung des Gemeinderates kam.

Offenbar seht ihr es nicht als sinnvoll an, solche für eine Gemeinde gravierende Entscheidungen, in die Öffentlichkeit zu tragen und zu diskutieren. Mich erinnert diese Vorgehensweise an entstandene Konflikte in der jüngsten Vergangenheit, nämlich ans Rathaus und an den Unimarkt.

Glaubt Ihr, dass der Zuspruch aus der Bevölkerung für derartige Projekte hoch ist, wenn Ihr dieses Vorgehen weiterbetreibt. Im stillen Kämmerchen Entscheidungen treffen, die jeden Hollensteiner betreffen?

Ich fühle mich hier vor den Kopf gestoßen und frage mich, warum ihr so handelt. Was ist eure Motivation? Warum wird nicht der gesamte Gemeinderat oder auch die Hollensteiner Bevölkerung mit eingebunden, warum wird keine Hollensteiner Firma zu Rate gezogen oder gar um ein Angebot gebeten?

Auf die Antwort vom Amtsleiter Kefer, dass Martin Helm als Baumeister das nicht kann, muss man entgegnen, dass diese Einschätzung der gleichkommt, als würde er als Amtsleiter keinen Rechnungsabschluss zusammenstellen können.

Gerne bin ich bereit, die Diskussion und den Prozess auch hier aufzunehmen. Ich und wir als Liste FAIR möchten mitgestalten, mitdenken und auch euer Handeln verstehen. Für das Verständnis eures Handelns fehlen uns jedoch entscheidende Informationen und dadurch bleibt Unverständnis, Enttäuschung und Ärger.

Für eine Abstimmung über eine Planungsvergabe liegen uns demnach nicht die notwendigen Vorinformationen vor und die Liste Fair beantragt, diesen Tagesordnungspunkt bis zur Klärung der offenen Punkte auszusetzen. Dies kann die Bürgermeisterin gemäß §46 Abs2 am Beginn einer Sitzung veranlassen.

Mit freundlichen Grüßen,
GGR DI David Steinbacher

Liste Faires Hollenstein